

Tagebuchaufzeichnungen August Göllerichs hinzu (Wilhelm Jerger, *Franz Liszts Klavierunterricht von 1884–1886, dargestellt an den Tagebuchaufzeichnungen von August Göllerich*, Regensburg 1975).

(Dezember 1983)

Dieter Torkewitz

Diskussion

Albert Schweitzers nachgelassene Manuskripte über die Verzierungen bei Johann Sebastian Bach. Mit einer Einführung in die geplante Revision seines Buches über Johann Sebastian Bach und mit einem Anhang hrsg. von Erwin R. Jacobi. Ergänzendes Vorwort von Bernhard Billeter Leipzig VEB Breitkopf & Härtel Musikverlag 1984. (Bach-Studien 8.)

Wer Erwin R. Jacobis äußerst genaue Arbeitsweise kennt, wird sich über den endlich erschienenen Band wundern. Der Verlagsvertrag dazu wurde 1971 abgeschlossen, Jacobis Vorwort, Einführung und Anhang lag 1974 vor. Leider verhinderten seine Krankheit und sein Tod am 27. Februar 1979 die Redaktion der nachgelassenen Texte Schweitzers. Mittlerweile hatte der Leipziger Verlag unter neuer Leitung das Interesse an der Publikation verloren. Ohne Sicherheit einer Veröffentlichung stellte ich die Arbeit bis März 1980 fertig. Dann bedurfte es jahrelanger Interventionen und eines mir aufgenötigten Honorarverzichts. Endlich im Mai 1984 kam die Schreibmaschinenabschrift (der Band ist als Manuskript ohne Zeilenausgleich gedruckt) mit unglaublich vielen Fehlern und ohne Notenbeispiele. Mein Begehren, eine zweite Korrektur mit den Notenbeispielen zu lesen, blieb unbeantwortet. Resultat: drei falsche Seitenverweise, ein fehlender; 11 falsche Notenbeispiele, zwei stehen auf dem Kopf, tr für Triller zum Teil in Normalbuchstaben, zum Teil in Spezialtype, fehlende Einrückung, falsche Textplatzierung bei Notenbeispielen, 13 fehlende oder falsche Satzzeichen bei Notenbeispielen. Das Faksimile von Bachs Verzierungstabelle im Klavierbüchlein für Wilhelm Friedemann Bach fehlt kurzerhand sowie die darauf folgende Überschrift „Die 13 Beispiele . . . in gewöhnlicher Wiedergabe“. Daß die Notenbeispiele zum Teil nicht neu gesetzt, sondern einfach aus Schweitzers Ausgabe der Orgelwerke Bachs im Verlag Schirmer kopiert wurden, stört weniger wegen gelegentlicher „and“ und

„or“ als wegen sinnstörender Unterschiede zwischen Schweitzers deutschsprachigem Entwurf und dem englischen Druck. Nach Jacobis Vorstellung wären alle Briefzitate kursiv gedruckt worden. Durch den Wegfall von Kursivtypen wäre es notwendig geworden, Zitate anderweitig zu kennzeichnen. Das von ihm noch vorbereitete Personenregister wurde ohne Mitteilung an mich gestrichen. Daß der Aussichtspunkt „Drei Ähren“ bei Colmar mit 8000 Meter fast den Mount Everest übertrifft, nimmt man schmunzelnd zur Kenntnis. Im übrigen sprechen die traurigen Fakten für sich.

Bernhard Billeter

Eingegangene Schriften

American Music Studies. A Classified Bibliography of Master's Theses. Hrsg. von James R. HEINTZE. Detroit Information Coordinators, Inc. 1984. 312 S. (Bibliographies in American Music. Number Eight)

Ars Iocundissima. Festschrift für Kurt Dorf Müller zum 60. Geburtstag. Hrsg. von Horst LEUCHTMANN und Robert MÜNSTER. Tutzing. Hans Schneider Verlag 1984. VIII, 406 S.

B-A-C-H Fugen der Familie Bach für Orgel und andere Tasteninstrumente. Hrsg. von Traugott FEDTKE. Frankfurt, New York, London C. F. Peters (1984). 28 S.

JOHANN SEBASTIAN BACH Orgelwerke. Band I Sechs Sonaten, Passacaglia, Pastorella. Hrsg. von Klaus SCHUBERT Frankfurt. Edition Peters (1982). 128 S.

Beiträge zur Volksmusik in Oberösterreich II Bearbeitet und hrsg. von Walter DEUTSCH und Rudolf PIETSCH Wien Verlag A. Schendl (1984). 212 S., 127 Notenbeisp., 24 Abb. (Schriften zur Volksmusik. Band 8.)

JOHANNES BRAHMS. Sinfonie Nr. 2 D-Dur, op. 73. Taschenpartitur mit Erläuterung. Einführung und Analyse von Constantin FLOROS. Originalausgabe. München Wilhelm Goldmann Verlag / Mainz. Musikverlag B. Schott's Söhne (1984).

CONSTANTIN BRĂILOIU Problems of Ethnomusicology Edited and Translated by A. L. LLOYD. Cambridge-London-New York-New Rochelle-Melbourne-Sydney Cambridge University Press (1984). 299 S., Notenbeisp.

ANTON BRUCKNER Adagio du Quintet en Fa Majeur (1879). Version pour orchestre à cordes par Antonio de ALMEIDA. Paris. Editions Mario Bois (1982).